

MARK TERKESSIDIS

DIE BANALITÄT DES RASSISMUS

Migranten zweiter Generation entwickeln
eine neue Perspektive

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Kapitel 1: Kritik der Begriffe	13
1. Ausländerfeindlichkeit	15
1.1 Ausländerfeindlichkeit theoretisch I: Tsiakalos	17
1.2 Ausländerfeindlichkeit theoretisch II: Hoffmann/Even	21
1.3 Ausländerfeindlichkeit empirisch	29
1.4 Exkurs: Das Modell von Zick	38
2. Fremdenfeindlichkeit	44
2.1 Der Fremde als moderner Mensch schlechthin	46
2.2 Der Fremde als ewiger Neuankömmling	53
2.3 Fremdenfeindlichkeit empirisch	57
2.4 Exkurs: Rechtsextremismus	67
3. Rassismus	71
3.1 Kritik der „Rasse“	73
3.2 Pionierarbeiten	77
3.3 Rassismus diskursanalytisch	85
3.4 Perspektivwechsel	87
Kapitel 2: Methodologie der Rassismusforschung	91
1. Rassismus: eine Definition	98
2. Theorie in Bewegung: die institutionelle Produktion von „Ausländern“	100
3. Rassismus und Wissenschaft: eine problematische Beziehung	109
4. Das Wissen der Migranten über Rassismus	115
5. Verfahrensfragen	121

Kapitel 3: „Ich hab mich nie als Ausländer gefühlt“	131
1. Das Inventar der Praxis	131
1.1 Staatsbürgerschaft: Die Frage der Zugehörigkeit	134
1.2 Kulturelle Hegemonie I: Die Familie	149
1.3 Kulturelle Hegemonie II: Die Schule	156
1.4 Arbeitsmarkt	166
2. Das Inventar der rassistischen Situationen	172
2.1 Die Entfremdung	173
2.2 Die Verweisung	180
2.3 Die Entantwortung	186
2.4 Die Entgleichung	195
2.5 Die Spekularisation	198
3. Das Inventar des generellen Wissens	203
Nachbemerkung	209
Literaturverzeichnis	215